

Luzerner Landwirtschaft 2021

Schweizer Schweine fest in Luzerner Hand

Mit rund 4'400 Landwirtschaftsbetrieben ist Luzern einer der bedeutendsten Landwirtschaftskantone der Schweiz. Bei der Schweinehaltung steht Luzern gar mit Abstand an der Spitze: Über 30 Prozent aller Schweine in der Schweiz sind in Luzerner Höfen untergebracht. Während die Zahl der Luzerner Landwirtschaftsbetriebe kontinuierlich zurückgeht, werden die einzelnen Höfe immer grösser. Auch der Tierbestand pro Halter wächst markant. Unterdurchschnittlich bleibt jedoch der Anteil an Luzerner Bio-Betrieben, wie LUSTAT Statistik Luzern im [neuen Webartikel](#) ausführt.

Gemäss den neusten verfügbaren Zahlen der Landwirtschaftlichen Strukturerhebung des Bundes zählt der Kanton Luzern 4'402 Landwirtschaftsbetriebe und ist so gesehen der zweitgrösste Landwirtschaftskanton der Schweiz. Einzig Bern ist mit knapp 10'000 Betrieben deutlich grösser. Mit grossem Abstand an der Spitze steht Luzern jedoch in der Schweinehaltung: Am 1. Januar 2021 betrug der Luzerner Bestand 428'132 Schweine. Das sind mehr als doppelt so viele wie im zweitstärksten Kanton, Bern, und entspricht 31,3 Prozent des gesamten Schweizer Schweinebestands.

Luzerner Betriebe werden kontinuierlich grösser

Seit dem Jahr 2000 ist die Zahl der Landwirtschaftsbetriebe im Kanton Luzern um 23,8 Prozent oder 1'377 Betriebe zurückgegangen. Innert 80 Jahren hat mehr als jeder zweite Luzerner Betrieb seine Tätigkeit aufgegeben, und die Zahl der Arbeitskräfte ist um fast drei Viertel geschrumpft (2021: 12'801 Personen). Währenddessen bleibt die Nutzfläche verhältnismässig konstant (-4,3% seit 2000). Das heisst, dass die durchschnittliche Betriebsgrösse stetig ansteigt. 2021 betrug sie bei den Luzerner Betrieben 17,1 Hektaren. Die schweizweit grössten Betriebe befinden sich in den Kantonen Neuenburg und Jura (42,0 resp. 41,0 ha).

Tierbestand pro Halter wächst stark an, Biobetriebe bleiben rar

Der durchschnittliche Tierbestand pro Halter wächst im Kanton Luzern stark an. Innert 25 Jahren hat sich beispielsweise die durchschnittliche Zahl der Hühner fast verdreifacht. So auch bei den Schweinen: Hier stieg die durchschnittliche Anzahl pro Halter von 95,3 auf 260,9 Tiere an.

Seit der Jahrtausendwende haben sich in der Schweiz die Bio-Betriebe etabliert. Ihr Anteil hat sich seit 2000 mehr als verdoppelt (2021: 15,7%). Luzern hat mit 10,9 Prozent indessen einen unterdurchschnittlichen Anteil an Bio-Betrieben. Einzig die Kantone Appenzell Innerrhoden, Schaffhausen, Freiburg und Aargau liegen tiefer. Im Kanton Luzern werden gegenwärtig 11,7 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche nach biologischen Kriterien geführt.

Der neueste [LUSTAT-Webartikel](#) analysiert die neusten Zahlen der Landwirtschaftlichen Strukturerhebung des Bundes mit Datenstand vom 1. Januar 2021.



[Webartikel](#)



[Daten](#)

Luzern, 18. August 2022

Statistische Informationen:

Barbara Rohner, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 56 34

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der
Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.